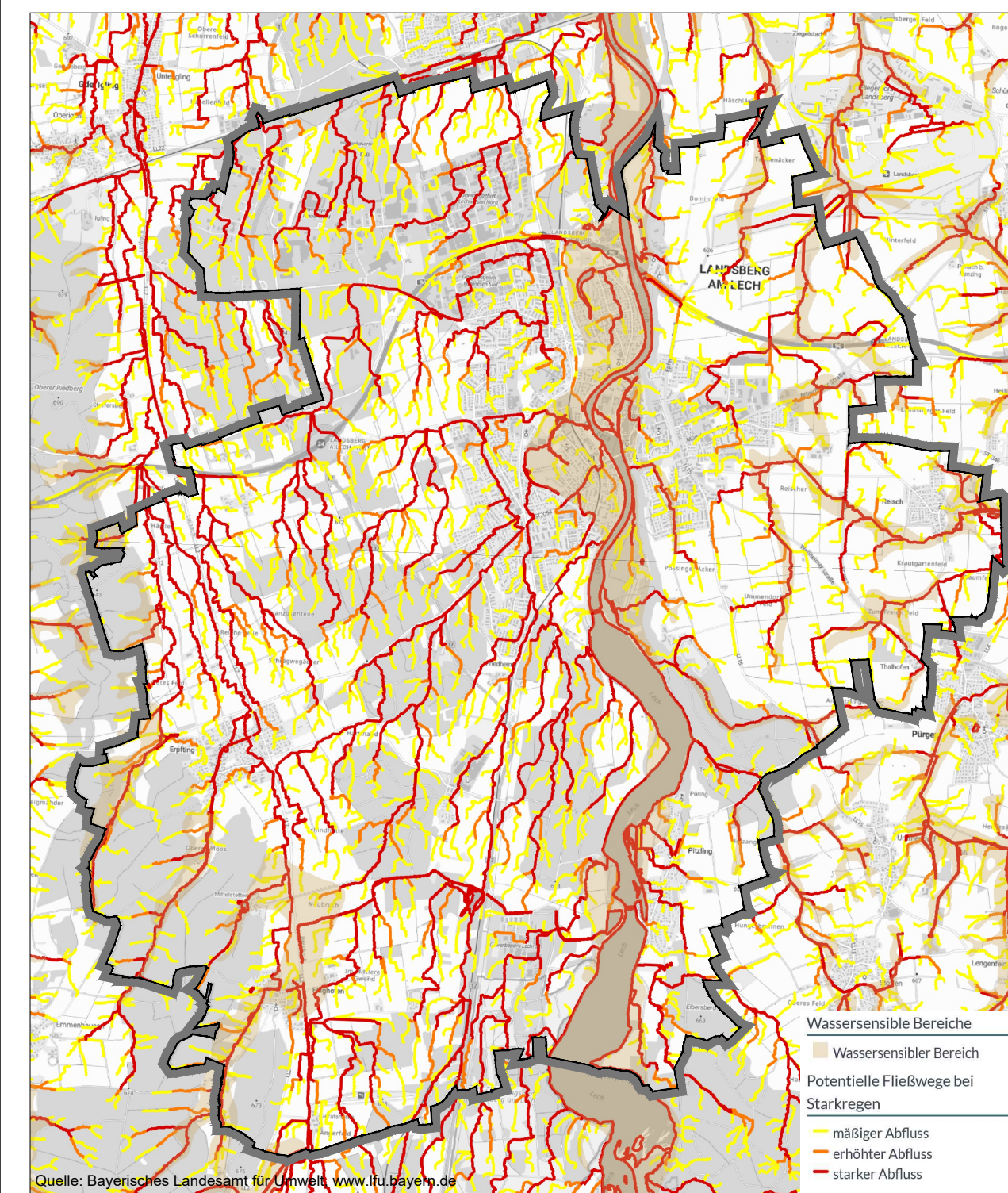
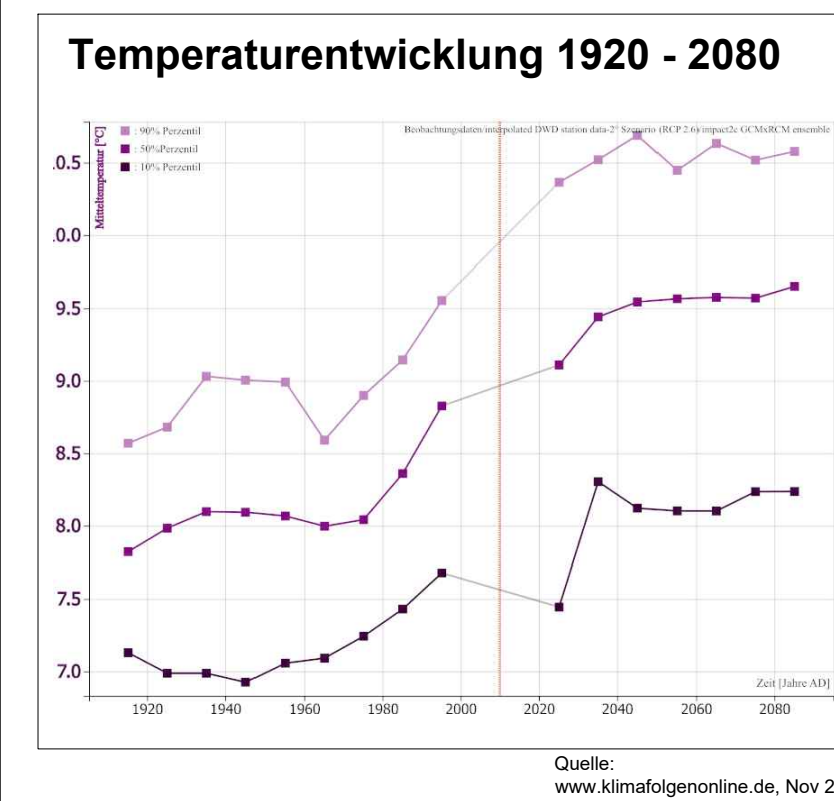


[illegible]

	Stadtgebietsgrenze	
	Überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraße	
	Bahnlinie	
siehe Karten-Ausschnitt Erosionsgefährdungs- kataster Wasser		

Zustand	Empfehlung
überregionaler Luftaustausch: Kalt-/Frischluft-Abflussrinne (Lech und Niederterrassen, z.T. durch Ortslage/Gebäude behindert in der Ausbreitung)	Freihalten der Talräume von Bebauung
lokal bedeutsamer Kaltluftabfluss	
Kaltluftlagen, -entstehungsgebiete (Landwirtsch. Nutzflächen mit hohem Grünlandanteil) mit teilweise erhöhter Nebelhäufigkeit (Lechtal und Niederterrassen)	Erhalt und Förderung extensiv genutzter Grünlandflächen
Wald (Frischluf - Produktionsfläche und Filter für Luftschadstoffe) klimatische Ausgleichsfunktion	Erhalt und Sicherung der Waldflächen und Gehölzstrukturen Klimagerechter Waldbau
Exponierte Flächen in Hauptwindrichtung (W - SW)	Windschutzpflanzungen bzw. Aufbau von Gehölzstrukturen
Siedlungsflächen (Wärmespeicherung)	Erhalt/Förderung innerörtlicher Grünflächen und offener Wasserflächen zur Vermeidung des Wärmestaus
Potenzieller Kaltluftstau mit möglichem "Kaltluftsee"	Förderung Durchlässe zum Abfluß und/oder Steuerung/Ablenkung durch Heckenpflanzung
Hohe Erosionsgefährdung durch Wasser (CC-Wasser 2) Erosionsgefährdung: Reliefbedingt: Schwerpunkt entlang der Lechleite und Lechterrassen sowie Hänge der Iller-Lech-Schotterterrassen	Schutzpflanzung/Hangwälder erhalten; ganzjährige Vegetationsbedeckung anstreben (Zwischensaat, Hecken etc.)

Durchschnittliche jährliche Lufttemperatur:	7° - 8°C (Mittelwert 1951 - 1980)
Durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge:	950 - 1100 mm (Mittelwert 1961 - 1990)
Klimabeurteilung:	mäßig feucht
Hauptwindrichtung:	West - Südwest
Anzahl der Sommertage (Höchstwert mindestens über 25°C):	20 - 30 Tage
Summe der Sonnenscheindauer:	1600 - 1800 h/Jahr
Globalstrahlungssumme (Mittelwert 1976 - 89):	1100 - 1150 kWh/m²
Anzahl der Nebeltage/Jahr:	50 - 60 Tage (Mittelwert 1961 - 1990)
	entlang Lech und Niederterrassen; außerhalb 20 - 40 Tage
Beginn des Vorfürhlings (Blühbeginn der Hasel) 05.03. - 10.03.	
Beginn des Vorfürhlings (Blühbeginn des Apfels) 05.05. - 08.05.	
Beginn der Vegetationsruhe (Aufgang des Winterweizens)	29.10. - 02.11.
 (Hinweis: alle o.g. Daten ohne Jahreszahl beziehen sich auf einen Mittelwert der Jahre 1951 - 1980)	

Hinweise:

Luftleitbahn = bevorzugte Fläche für den bodennahen Lufttransport (abhängig von Breite, Oberflächenbeschaffenheit, Relief). Wird induziert durch:

- Wetterlage mit übergeordneter Windrichtung (vgl. Windrosen)
- lokale Windsysteme, die thermisch bedingt werden (Temperatur- u. Luftdruckunterschiede), z.B. zwischen warmer Innenstadt und kühlem Umland (Fluvindie) oder gravitativ bedingt (Luftkaskabflüssen (Tal-, Berg-, Hangwinde)). Sind vor allem bei Schwachwindlagen von großer Bedeutung.

Talwindsystem = thermisch bedingt (nachts talwärts, tagsüber talwärts)

Kaltluftentstehungsgebiet = bildet sich vor allem über unversiegelten Oberflächen (vor allem Grünland) in Bodennähe nachts bei windischen Ausstrahlungsanstrichen. Diese Offenlandbereiche sind daher auf geeigneten Flächen hoch relevant für die Entstehung von Kaltluft. Sie haben eine innerstädtische Relevanz ab ca. 1 ha, regional Relevanz ab ca. 50 ha (VOI 3787).

Luftleitungsgebiet = mit hoher Luftleitfähigkeit angereicherte Kühltalung, die sich überwindig im Kalt- und über größeren Wasserflächen bildet. Waldgebiete auf geeigneten Gebieten sind daher hoch relevant für die Entstehung von Kalt- u. Frischluft.

INDEX C

INDEX B

INDEX A

PROJEKT

Landschaftsplan

Landsberg am Lech

AUFTRAGGEBER

LANDSBERG
AM LECH

Stadt Landsberg am Lech

Katharinenstraße 1

86899 Landsberg am Lech

PLANER

KLING
CONSULT

Burgard Str. 30 · 86381 Krumbach

Tel.: +49 8282 994 - 0 · Fax: +49 8282 994 - 110

KC@klingconsult.de · www.klingconsult.de

PLANART

Geländeklima

BEARBEITET:

HAS

19.11.2025

GEZEICHNET:

LI

19.11.2025

GEPRÜFT:

MASSSTAB:

1 : 10.000

618-405-KCK - TK 8